

- Persönliche Freiheit in der Tagesgestaltung
- Fahrten mit dem Shinkansen-Supereexpress
- Tempelherberge auf dem Koya-san

Japan für Entdecker 13-Tage-Privatreise

Die optimale Reise für Individualisten, die Japan auf eigene Faust entdecken wollen und trotzdem die Vorzüge einer organisierten Reise schätzen. Gestalten Sie die einzelnen Tage ganz nach Ihrem Geschmack oder lassen Sie sich von unseren Programmideen inspirieren. Entdecken Sie glänzende Höhepunkte von Tokio bis Hiroshima. Ihre Hotelübernachtungen und Bahnreservierungen sind bereits vorgenommen. Wir stellen Ihnen zu Beginn Ihrer Reise und auch unterwegs mehrfach erfahrene Japanologen an die Seite, die sich auskennen und Sie bei der Planung Ihrer individuellen Tagesgestaltung kompetent unterstützen. Erleben Sie Ihre Zeit vor Ort intensiv und ganz nach Ihrem Geschmack. Nippon e yokoso! Willkommen im Land der aufgehenden Sonne!

1. Tag: Ankunft in Tokio

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen werden Sie zum Hotel gebracht. Nutzen Sie den restlichen Tag für erste Erkundungen in der Megametropole.

2. Tag: Tokio: Gesichter einer Megametropole

Heute erhalten Sie von Ihrer Reiseleitung ein ausführliches Briefing für die nachfolgenden Tage in Tokio. Alle notwendigen Reisedokumente werden Ihnen ausgehändigt. Wir beginnen unsere Stadtbesichtigung und fahren zum Meiji-Schrein, im Stadtteil Shibuya. Einen besonderen Akzent setzt im Stadtteil Shinjuku das imposante Tokyo Metropolitan Government Building, der Sitz der Präfekturverwaltung von Tokio. Von der Aussichtsetage in circa 200 Metern Höhe bietet sich uns ein großartiger Panoramablick, mit etwas Glück auch zum Mount Fuji. Ein Abstecher in das hippe Viertel Harajuku darf nicht fehlen. In der Takeshida Dori treffen wir mit Glück auch Cosplayer und bestaunen die zahlreichen Geschäfte für die japanische „Kawaii“-Kultur. Anschließend erleben wir bei einem Bummel über den Boulevard Omotesando einen faszinierenden Kontrast mit schicken Geschäften. Hier finden sich auch zahlreiche Beispiele avantgardistischer japanischer Architektur von Kengo Kuma (One Omotesando), Tadao Ando (Omotesando Hills) und Toyo Ito (Tod's). Abends erhalten Sie von Ihrer Reiseleitung weitere wichtige Informationen für Ihre Weiterreise nach

Kanazawa und nach Hiroshima. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir uns die Vorzüge und Besonderheiten der japanischen Küche erläutern. (F, A)

3. Tag: Tokio: Ausflug nach Nikko

Unser Tipp für heute: Wie wäre es mit einem individuellen Ausflug per Bahn nach Nikko. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikko-Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk (UNESCO-Weltkulturerbe) in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikko aus, etwa 120 km nördlich von Tokio. Wir empfehlen die Besichtigung im Taiyuin-Tempel zu beginnen. Beeindruckend sind die Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Toshogu. Nikkos wichtigster Schrein wurde im 17. Jahrhundert zur Zeit der Blüte von Architektur und Kunst geschaffen. Am späten Nachmittag können Sie mit dem Shinkansen zurück nach Tokio fahren. Oder Sie nutzen die Zeit für eine circa 45-minütige Fahrt von Tokio nach Odawara, am Rande des Fuji-Hakone Nationalparks. Von hier aus können Sie per Odakyu-Bahn, Standseilbahn, Seilbahn, Boot und Bus einen äußerst abwechslungsreichen und bequemen Ausflug durch die herrliche Bergwelt Hakones unternehmen. Ihr Weg führt Sie vorbei an den brodelnden Schwefelfumarolen von Owakudani und über den malerischen Ashi-See. Bei klarer Sicht genießen Sie von hier aus spektakuläre Ausblicke auf Japans heiligen Vulkan Fuji-san. Wegen seiner Bedeutung als heiliger Ort und Quelle künstlerischer

Inspiration wurde der 3.776 Meter hohe Vulkan als Weltkulturerbe in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Am späten Nachmittag können Sie mit dem Shinkansen zurück nach Tokio fahren. Optional erleben Sie einen unvergesslichen Abend in Tokio: Eine faszinierende Sumo-Show mit echten Profis! Tauchen Sie ein in die jahrtausendealte Geschichte, sehen Sie beeindruckende Kämpfe und probieren Sie das traditionelle Sumo-Essen, Chanko-nabe. Ein Foto mit Ihrem Lieblingsringer rundet dieses spektakuläre Erlebnis ab. (F)

4. Tag: Von Tokio nach Kanazawa

Heute verlassen wir Tokio und rauschen auf einer circa dreistündigen Fahrt per Shinkansen-Supereexpress nach Kanazawa. Ihr Hotel erreichen Sie vom Bahnhof aus bequem zu Fuß. Runden Sie den Tag ab mit einem Besuch des am Abend wunderschön erleuchteten Geisha-Viertel Higashi-Chaya. Hier laden zahllose Teehäuser und Geschäfte zum Verweilen ein oder besuchen Sie einen Workshop zur Blattgoldherstellung. Für die Übernachtung steht heute nur leichtes Handgepäck zur Verfügung – das Hauptgepäck wird am Morgen per Kurierdienst nach Hiroshima geschickt. (F)

5. Tag: Kanazawa: Landschaftsgarten Kenroku-en

Nutzen Sie einen weiteren Tag, um Kanazawa auf eigene Faust zu entdecken. Morgens lohnt ein Besuch des Omicho-Marktes. Anschließend haben Sie

Gelegenheit zu einem Bummel durch den herrlichen Landschaftsgarten Kenrokuen, einen der drei berühmtesten Gärten Japans. Ein Besuch des alten Nagamachi-Samuraiquartiers mit dem wunderschönen Samurai-Anwesen der Familie Nomura rundet den Tag ab. Wir empfehlen Ihnen die Besichtigungen in Kanazawa per Taxi. (F)

6. Tag: Von Kanazawa nach Hiroshima

Für die Shinkansenfahrt von Kanazawa über Shin-Osaka nach Hiroshima (circa 4,5 Stunden) hat Ihre Reiseleitung bereits in Tokio Platzreservierungen besorgt. Sie erreichen Hiroshima gegen Mittag. Die Stadt war am 6. August 1945 Ziel des Abwurfs der ersten Atombombe. Besuchen Sie am Nachmittag die Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und spazieren Sie durch den Friedenspark zum Atombomben-Dom. (F)

7. Tag: Hiroshima: heilige Insel Miyajima

Sie können den Tag in der Stadt verbringen oder die Zeit für einen weiteren Ausflug nutzen. In der Inlandsee liegt die heilige Insel Miyajima, die Sie von Hiroshima nach kurzer Fahrt mit der Regionalbahn und per Fähre erreichen. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins rot glänzend im Wasser. Das Hinterland der Insel mit dem 535 Meter hohen Berg Misen lässt sich bequem per Seilbahn erreichen. Wanderfreunde sollten die Gelegenheit für den kurzen Aufstieg von der Seilbahnstation zum Gipfel des Berges mit wunderschönen Ausblicken auf die umliegende Inselwelt und bis nach Hiroshima nutzen. Sehr pittoreske Wanderwege führen entlang versteckter buddhistischer Tempel weiter über den Berg und schließlich wieder zurück an die Küste. Wer eine gute Kondition hat, kann auch den Aufstieg zum Berg Misen auf einer alternativen Route zu Fuß in Angriff nehmen. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückkehr per Fähre und Regionalbahn zu Ihrem Hotel in Hiroshima. Als Dinner gibt es nicht nur landestypische Kost, sondern ein Highlight der Küche Hiroshimas: Okonomiyaki. Die großen Teigscheiben, die mit Gemüse, Fisch oder Fleisch vermischt sind, werden mit unterschiedlichen deftigen Toppings versehen und abschließend mit der typischen Okonomiyaki-Sauce verziert. (F, A)

8. Tag: Hiroshima: Einblick in die Geschichte

Nutzen Sie die Zeit für einen Ausflug per Regionalbahn und Bus (ca. 50 Minuten mit dem Zug und 20 Minuten mit dem

Bus) nach Iwakuni und besuchen Sie die berühmte Kintai-Brücke. Die ursprünglich im 17. Jahrhundert erbaute Brücke überspannt in fünf eleganten Holzbögen den Nishiki-Fluss und gilt als das schönste traditionelle Bauwerk der Region. Der angrenzende Kikko-Park und die schön auf einer Anhöhe gelegene Burg von Iwakuni bieten sich für weitere Erkundungen an. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückkehr per Bus und Regionalbahn zu Ihrem Hotel in Hiroshima. (F)

9. Tag: Von Hiroshima nach Osaka

Auf der Shinkansenfahrt nach Koyasan, ist ein Stopp in Himeji eingeplant. Ihren Aufenthalt in der Stadt nutzen Sie am Besten für die Besichtigung der strahlenden „Burg des weißen Reihers“. Japans größte und schönste Burg wurde im 17. Jahrhundert zu ihrer heutigen Form ausgebaut und erstrahlt nach umfassender Restaurierung wieder in ihrer ganzen Pracht. Sie fahren mit dem Shinkansen weiter nach Shin-Osaka, wo Sie Ihre Reiseleitung bereits am Bahnsteig erwartet. Gemeinsam schlendern wir über den Kuromon Markt und durch die legendären Vergnügungsviertel Namba und Dotonbori. Abends genießen wir die zwanglose Atmosphäre beim Abendessen in einem typischen Izakaya. (F, A)

10. Tag: Von Osaka nach Koya-san

Ein Sonderexpress bringt Sie direkt in die tiefen Wälder und Berge Wakayamas. An der Endstation steigen Sie in die Standseilbahn um, die Sie schließlich zum heiligen Tempelberg Koya-san bringt. Das letzte Stück legen Sie mit dem lokalen Bus zurück. Nachmittags entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter die Hauptheiligtümer des Tempelberges und unternehmen einen Spaziergang über Japans berühmtesten Friedhof entlang uralter Gräber zum Mausoleum des Kobo Daishi. In der Tempelherberge essen Sie vegetarisch zu Abend und übernachten bei den Mönchen im japanischen Tempelgästehaus. Die durch ihre Schlichtheit bestechenden Gästezimmer, ausgelegt mit Tatamimatten, vermitteln den japanischen Lebensstil früherer Wohn- und Gasthäuser. Lassen Sie sich von Ihrer Reiseleitung die Tradition buddhistischen Lebens auf dem Koya-san erläutern. Für die Übernachtung steht heute nur leichtes Handgepäck zur Verfügung. Ihr Hauptgepäck wird in Ihrem Hotel in Osaka verwahrt, in das Sie morgen zurückkehren. (F, A)

Event-Tipp

Ein abendlicher Besuch der kunstvoll beleuchteten Tempelanlagen im Frühling und Herbst ist ein Fest für die Sinne und ein unvergessliches Erlebnis.

11. Tag: Von Koya-san nach Osaka

Früh morgens besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Shingon-Ritualgebiet. Nach einem vegetarischen Frühstück fahren wir zurück nach Osaka. Der Rest des Tages steht Ihnen in Osaka oder für einen Ausflug nach Nara zur freien Verfügung. Die heute beschauliche Stadt ist die Wiege der japanischen Kunst und war im 8. Jahrhundert die erste Hauptstadt Japans, von der aus das Land regiert wurde. Beeindruckend ist der „Daibutsu“, die größte bronzene Buddhastatue der Welt. Er wird im Todaiji-Tempel, einem der größten Holzgebäude der Welt, verehrt. Entlang des Weges zum Kasuga-Schrein nimmt uns die Atmosphäre tausender Stein- und Bronzelaternen gefangen. Bei einem Spaziergang durch den Nara-Park können wir überall zahmes Rotwild beobachten. (F)

12. Tag: Ausflug nach Kyoto

An Ihrem letzten Tag in Japan empfehlen wir einen Ausflug nach Kyoto. Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Eine wechselvolle Geschichte hat der Stadt ihr einzigartiges kulturelles Erbe hinterlassen. Hier sind einige Vorschläge zur Ausgestaltung Ihres Tages: Besuchen Sie morgens zunächst den Fushimi-Inari Schrein, dessen schier endlose Schreintor-Galerien zu einem ausgedehnten Spaziergang einladen. Der benachbarte Zen-Tempel Tofuku-ji mit seinem berühmten Eingangstor und seinen reizvollen Gärten ist besonders im Herbst einen Besuch wert. Lassen Sie sich nach einer Mittagspause am Kyotover Hauptbahnhof in der imposanten Tempelhalle des Sanjusangendo von den 1.001 Holzstatuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon faszinieren. Auch den Heian-Schrein mit seiner zur Kirschblüte und im Mai besonders schönen Gartenanlage sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Nachmittags locken die zahlreichen Geschäfte entlang der Straßen Shijo, Kawaramachi und Teramachi zu einem Bummel durch die Innenstadt. (F)

13. Tag: Abschied von Japan

Nutzen Sie den heutigen Tag für einen Ausflug in die dynamische Metropole Osaka. Tauchen Sie bei einem Besuch der Burganlage in Japans Geschichte ein oder besuchen Sie das schönste Meeresaquarium des Landes. Die Stadt-

teile Umeda, Namba und Shinsaibishi locken mit einer bunten Glitzerwelt. Bei einem Bummel durch die Einkaufs- und Vergnügungszentren lässt sich das ein oder andere Schmuckstück finden. Oder nehmen Sie morgens den Bus in die westlich von Kyoto gelegene Bergregion Takao, die von den Japanern besonders für ihre Herbstlaubfärbung gerühmt wird. Uralte Steintreppen führen hinauf zum umwaldeten Tempel Jingoji, der sich malerisch an den Berg schmiegt. Sie folgen dem Flusslauf des Kiyotaka nach Arashiyama, einem des beliebtesten Ausflugsziele im Umland von Kyoto. Entlang alter Häuser und Bambuswälder führen Wanderwege zum kulturhistorisch bedeutsamen Landschaftsgarten des Zen-Tempels Tenryuji, einem der ältesten und schönsten Gärten Japan. Sie möchten lieber in Kyoto bleiben und noch etwas die Stadt erkunden? Dann empfehlen wir Ihnen Fahrräder am Bahnhof zu mieten und ganz gemächlich durch die Megacity zu fahren. Je nach Rückflug werden Sie zum Flughafen gebracht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen,
A=Abendessen)

Japan für Entdecker

13-Tage-Privatreise

Termine und Preise 2027 in CHF

R P37013Z

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer.

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinwagen bzw. Kleinbus mit Klimaanlage sowie öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag
- Alle Bahnfahrten laut Programm in der 2. Klasse
- 11 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge (keine Einzelbelegung möglich, Bad/WC außerhalb der Zimmer)
- 12x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung am 2., 9., 10. und 11. Reisetag
- Ganztägige Stadtbesichtigung in Tokio
- Makaken-Affen von Jigokudani
- Tempelübernachtung auf dem Koya-san
- Teilnahme an einem Shingon-Ritualgebet
- UNESCO-Welterbestätte Nara
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA P37013Z..

- Sumo-Show (3. Tag)² CHF 150 03

² nicht exklusiv für Gebeco Gäste und ohne Transfers und Reiseleitung

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Tokio	3 The B Asakusa	★★★
Kanazawa	2 Torifito	★★★
Hiroshima	3 Washington Hotel	★★★
Osaka	1 Ibis Umeda	★★★
Koya-san	1 Tempelherberge	
Osaka	2 Ibis Umeda	★★★

Weitere Informationen

Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.